



Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 18.03.2016 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 18.03.2016 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen → gleichbleibend
WAS? - Problem Altschnee	WO? - Gefahrenstellen 2400m vereinzelt, inneralpin	WAS? - Problem Gleitschnee	WO? - Gefahrenstellen 2400m im Tagesverlauf steigend	Allg. Stufe Tirol

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.7 - schneearm neben schneereich](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

Überwiegend günstige Verhältnisse mit wenigen Gefahrenstellen; Leichter tageszeitlicher Anstieg

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Es herrschen unverändert überwiegend günstige Verhältnisse. Die Gefahr ist in den inneralpinen Regionen sowie im Südlichen Osttirol oberhalb etwa 2400m weiterhin mäßig, ansonsten gering. Die Hauptgefahr geht dabei von extrem steilen Schattenhängen aus. Dort können an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee insbesondere durch große Zusatzbelastung vereinzelt noch Schneebrettlawinen in bodennahen Schwachschichten ausgelöst werden. Lawinen können dann allerdings mittlere Größe erreichen und somit gefährlich groß für den Wintersportler werden. Durch die intensive Sonneneinstrahlung steigt die Lawinengefahr am Nachmittag unterhalb etwa 2500m auf mäßig an. Es ist dann aus felsdurchsetztem, besonnten Gelände mit vereinzelt, spontanen Nassschneerutsche zu rechnen. Diese können auch durch den Impuls von Wintersportlern im extrem steilen Gelände ausgelöst werden. Gleichzeitig erhöht sich etwas die Abgangsbereitschaft von Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Wechsel aus Sonneneinstrahlung samt oberflächennaher Durchfeuchtung und nächtlicher Ausstrahlung begünstigen die Bildung von Harschdeckeln. Unterhalb etwa 2000m sind diese im sehr steilen, besonnten Gelände häufig schon tragfähig, darüber mehrheitlich noch brüchig. Schattseitig überwiegt oberhalb etwa 1500m meist noch Pulverschnee. Hochalpin ist der Schnee hingegen häufig vom Wind beeinflusst. Bei guter Planung kann man heute somit Firn und Pulverschnee genießen. Zu beachten ist allerdings weiterhin eine mögliche bodennahe Schwachschicht aus (meist bereits verkrusteten) kantigen Kristallen und Schwimmschnee v.a. in den inneralpinen Regionen und im Südlichen Osttirol oberhalb etwa 2400m. Unter ungünstigen Voraussetzungen können dort noch Schneebrettlawinen ausgelöst werden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Besser könnte das Bergwetter kaum sein. Tirolweit typische Märztemperaturen, kaum Wind und ungetrübter Sonnenschein. In besonnten Lagen wird die Schneedecke durch Sonne und milde Luft zumindest oberflächlich feucht. Temperatur in 2000m: 2 Grad, in 3000m: -6 Grad. Schwacher Höhenwind aus Nord.

TENDENZ

Unverändert überwiegend günstige Verhältnisse mit vermehrt Firn und weiterhin Pulverschnee!

Patrick Nairz